



• durchgängiges Netz für Fußgänger und Radfahrer im gesamten Stadtgebiet
 • Lomershäuser hat ein Zentrum - Eigenheiten der Stadtteile sind miteinander verbunden

Tragfähiges, lebendiges Miteinander der Familien aller Kulturen

Öffentlicher Treffpunkt in Lomershäuser (Cafe, usw.)
 alle Bürger als Ideengeber mit einzubringen
 Hilfe für mehr Engagement
 das ist fordern

Bürgerhäuser in den Ortsteilen d.h. Banken Post, LRA Vereine, Versicherungen Ärzte

Mobilisieren die Stadt
 - bessere Versorgung
 - neue Wege
 - Verkehrsinfrastruktur (Radwege)
 - lebendige Ortszentren
 - Freizeitmöglichkeiten

Nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen
 - klare Konzepte für Verkehrsförderung (Stark Laubhölzer)
 - Ausstieg aus der Spirale immer neuer Bedarf
 - was, die wir als wachsende im Kleinen?
 - Kultur -> was ist machbar im Kleinen?
 - Wohnbau -> was ist machbar im Kleinen?

Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten

Integriertes Kommunales Managementverfahren

Zukunftswerkstatt Lomersheim
18.03.2017

Dokumentation



kommunales
managementverfahren
baden-württemberg

familienfreundlich
bürgeraktiv
demografiesensibel



Inhaltsverzeichnis

1 Einführung.....	3
2 Agenda und Vorgehensweise	5
3 Ergebnisse.....	6
3.1 Standort und Erholung	6
3.2 Zusammenhalt	11
3.3 Integration.....	15
3.4 Veränderungsbereitschaft	15
3.5 Interessenvielfalt	19
3.6 Ressourcen und Finanzen	19
4 Bewertung der Teilnehmer	23
5 Zusammenfassung	24
5.1 Standort und Erholung	24
5.2 Zusammenhalt	26
5.3 Veränderungsbereitschaft	28
5.4 Ressourcen und Finanzen	29
6 Anhang	31
6.1 Sammlung Ziele	31
6.2 Sammlung Maßnahmen.....	33

Personen

Moderation	Christoph Weinmann und 5 Co-ModeratorInnen
Projektleitung	Anette Popp
Teilnehmer	22 Bürger aus Mühlacker-Lomersheim

Ort und Zeit

Johann-Christoph-Blumhardt-Schule
 Im Letten 8
 75417 Mühlacker
 21.01.2017,
 10:00 bis 16:00 Uhr

Dokumentation

Christoph Weinmann



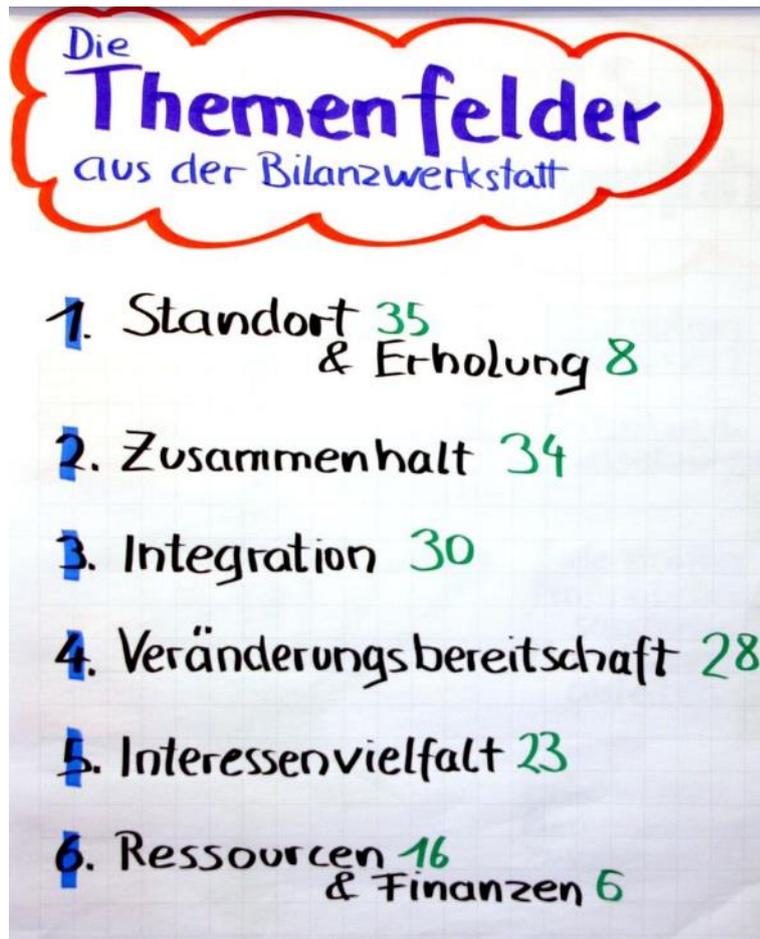
1 Einführung



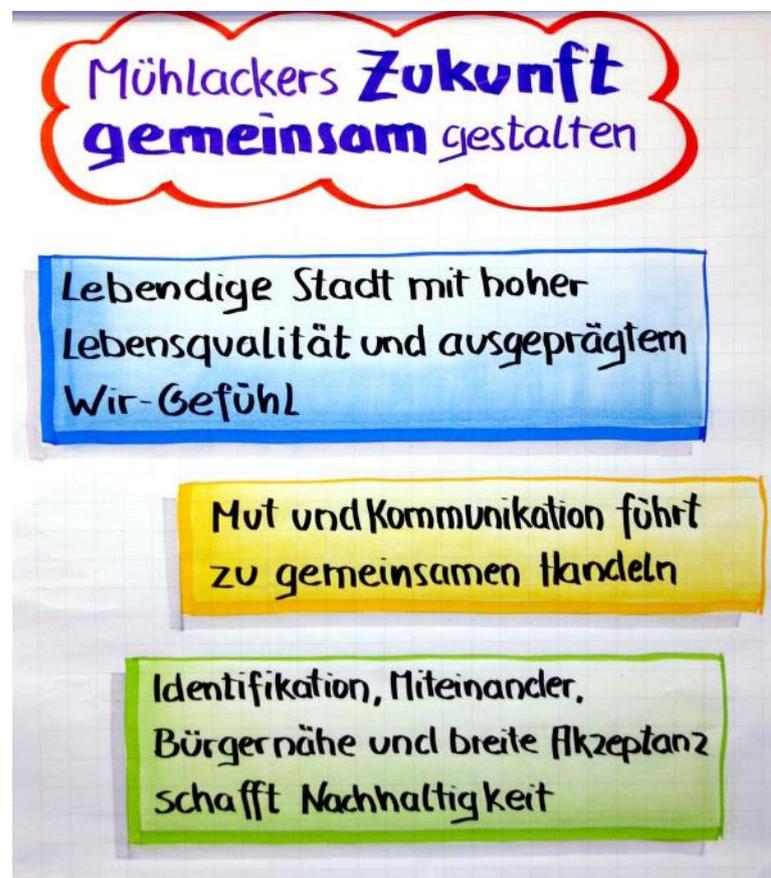
Schema des kommunalen Managementverfahrens in Mühlacker



Themenfelder aus der Bilanzwerkstatt

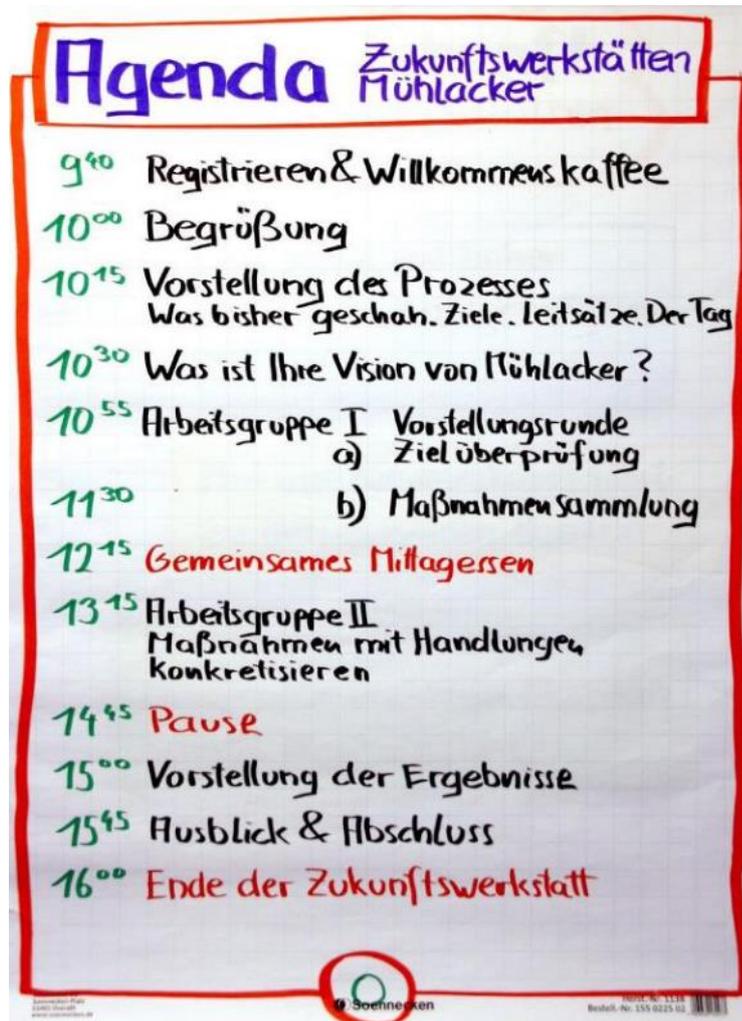


Leitsätze aus der Bilanzwerkstatt





2 Agenda und Vorgehensweise



1. Vorstellung des vorgelagerten Prozesses, insbesondere der Bilanzwerkstatt. Die Zukunftswerkstatt baut auf den Ergebnissen der Bilanzwerkstatt auf. Von dort werden die Themenfelder und die Zielsetzungen übernommen und jetzt weiter bearbeitet.

2. Visionsformulierung
Was ist Ihre Vision im Hinblick auf die Zukunft von Mühlacker?

„Sie sitzen im Jahr 2027 mit Freunden in den Enzgärten. Sie leben sehr gerne in Mühlacker und schätzen seine Lebensqualität. Was ist in den letzten 10 Jahren in Mühlacker geschehen, das sie so zufrieden macht?“

3. Kurzes Gespräch in Dreiergruppen. Jede Gruppe formuliert eine Vision auf einer orangenen Rautenkarte und fügt sie zum passenden Themenfeld hinzu.

4. Überprüfung der Ziele
Gibt es noch Ziele, die nach Ansicht der Teilnehmer fehlen? Ergänzung der Ziele und neue Priorisierung. Welche drei Ziele sind Ihnen am wichtigsten?

5. Sammlung von Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Freies sammeln ohne Diskussion. Priorisieren der Sammlung: Welche drei Maßnahmen sind Ihnen am wichtigsten

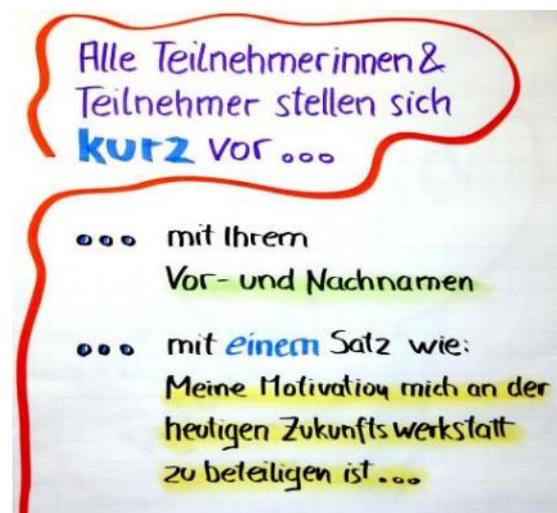
6. Ausgewählte Maßnahmen

Die priorisierten Maßnahmen werden auf ein neues Plakat übernommen. Die Reihenfolge wird in einer kurzen Diskussion überprüft. Es werden Unterstützer aus der Gruppe für die einzelnen Maßnahmen gesucht, die in Zukunft den Weg zur Umsetzung der Maßnahme verfolgen und befördern möchten.

7. Handlungen ausarbeiten

Die Maßnahmen werden weiter konkretisiert: Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen umzusetzen? Was? | Wer? | Wann? Zeitbedarf?

8. Vorstellung der Ergebnisse





3 Ergebnisse

3.1 Standort und Erholung

Zielsetzung Standort & Erholung

- (touristisches) Alleinstellungsmerkmal (Wingen, Kletterparc, Otisheim: Barfußpark)
- ▷ Standortmarketing
- ▷ Balance aus Wohnen, Handel, Industrie u. Natur
- ▷ neue Kulturhalle
- ▷ digitale Infrastruktur / schnelles Internet
- ▷ Naturpotenzial im Außenbereich nutzen ...
- ▷ gefährliche Verkehrssituationen entspannen
- ▷ kurze Wege zur Vernetzung aller Ortsteile (Radwege, Fußwege, ÖPNV...)
- ▷ demografiegerechte Infrastruktur ...
- (Banken, Läden, Mobilität)
- auch für Mobilitätseingeschränkte
- ▷ Institutionenbüro
- Gebäude, in dem wechselnd Institutionen vor Ort (Lomersheim) ansprechbar sind
- ▷ Ortsstolz Zentrum Lomersheim etablieren ...
- ▷ Vorhandenes erhalten (z.B. ^{Keller, Rathaus} Turnhalle) statt ...
- immer nur Neues, Neues langfristig pflegen
- ▷ Bürgerengagement (Arbeitseinsatz etc.)
- ▷ „Mut zu Außergewöhnlichem“: „Heinzelmannhalle“ / ...
- „Feuernache“ als Veranstaltungsraum
- Erz für Erholung nutzen (z.B. Grillplatz)
- ▷ Natur in den Ort holen

Standort und Erholung

- **Schwächen**
 - abstraktes, Mangel an Wohnraum, fehlende Familienfreundlichkeit, mangelnde Kulturangebote
- **Stärken**
 - gute Infrastruktur, gute geografische Lage, Standort zentraler Einrichtungen, breites Angebot an Industrie und Gewerbe, kulturelle Vielfalt
 - hohes Einkaufsniveau, umgebenes Landschaft, Erregung
- **Lösungen**
 - zielgruppenorientierte Angebote für Familien, Kinder und Jugend, weitere Wohnangebote, mehr Gewerbe und Industrie, Sicherung der Infrastruktur, mehr Grünflächen
 - mehr Wohnraum

Bürgernähe
in den Ortsteilen
d.h. Banken, Post, L&M
Vereine, Versicherungen,
Ärzte

Mobilisierende Stadt
- bessere Versorgung
- kurze Wege
- Verkehrsmittel, lokale (Radwege)
- lebendige Ortszentren
- Transitmöglichkeiten

Konkretes Entwicklungs
in allen Bereichen
- neue Konzepte für Verkehrsförderung
- neue Wohnsituationen
- Ausstieg aus der Spirale immer neuer Bauland
- mehr, die erst mal markieren, im Kleinen?
- Kultur → was ist markieren im Kleinen?
- Wohnsituationen
- Wohnsituationen



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Standort

- ▷ Institutionenbüro (im Ortsteilzentrum) ●●●
- ▷ Ortsteilzentrum aufbauen: Bänke, Blumen, Café ●●●●●
- ▷ Bürgertaxi / Mitfahrmöglichkeit unter Bürgern ●●
- ▷ Barrierefreiheit / ausreichende Beleuchtung prüfen
- ▷ öffentliches WC ●
- ▷ Begegnungsstätte im Ortsteilzentrum: Café ●●
- ▷ vorhandene, gut gelegene Gebäude weiterentwickeln ●●●
 - Kelter, VR-Bank, Rathaus
- ▷ Strand / Sonnendeck, evtl. mit Grillplatz an Enzufer ●●●●●
 - Ein-/~~Aus~~ Ausstieg für Kanuten
 - Dog-Stationen mit Mülleimern
 - Infotafeln zu Flora und Fauna / Naturschutz ●
 - (z.B. mit BUND)
 - Pflege von Flora und Fauna ●●
- ▷ Tauschkreis unter Bürgern

Unsere ausgewählten Maßnahmen

Was?

Standort

Unterstützer/in

Ortsteilzentrum aufbauen

vorhandene Gebäude weiterentwickeln (Ortskernsanierung)

Enzufer weiterentwickeln und erhalten

Mobilitätsmöglichkeiten ausbauen (Mitfahrmöglichkeit, Radwege etc.)

Armin Ginschel
Dana Fischer
Helga Ziegler
Monika Kern

Armin Ginschel
Christiane Ginschel
Christiane Ginschel
Dana Fischer



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Standort			
①	Was?	Wer?	Wann?
	Ortsteilzentrum aufbauen vorhandene Gebäude weiter- entwickeln (Ortskernsanierung)		
	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Basisbedürfnisse der Bürger müssen dort gedeckt werden können → „Was schafft ‚Flair‘?“ → Bedarfe analysieren (auch mit „Demografie - Brille“) (Bürgerbefragung): Online + Print + Gespräch → Bedürfnisse/Bedarfe an „Anbieter“ kommunizieren ▷ Bestandserhebung vorhandener Gebäude ▷ Nutzungskonzept für vorhandene Gebäude → Besichtigungen für Interessierte anbieten ▷ „Trattoria“ (Krone) einbeziehen ▷ Konzept der Stadt zur Ortskernsanierung mit Ideen der Bürger abgleichen 	Unterstützer- „Team“ entwickelt Fragebogen + Konzept, Stadt unterstützt	Tennis 01. Mai, Gemeindefest, ...
		Stadt/Liegenschafts- verwaltung	Wenn Bedarfe bekannt sind
		Stadt/Liegenschafts- verwaltung + Wirtschafts- förderung + „Anbieter“/ Interessierte Nutzer	wenn Bestands- erhebung fertig
		bei Befragung	bei Befragung
		Hr. Danner + „Team“	ab sofort



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen		
Standort		
② Was?	Wer?	Wann?
<ul style="list-style-type: none"> ▷ nach Bedürfnisdeckung „Flair schaffen“ → siehe Befragungsergebnisse 	Stadtplanung + Anlieger	nach Bedürfnisdeckung
<p style="background-color: #e0ffe0; padding: 5px;">Enzufer weiterentwickeln und erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ geeignete Stellen für Radsteig, Karnteneinstieg etc. suchen (nahe Ortsteilzentrum) <small>→ Rad-/Fußbrücke über Enz</small> ▷ Infotafeln zu Schutz von Flora + Fauna und zur Bürgerbildung → BUND zur Beratung fragen ▷ „Verweilstelle“ (Strand, Uferweg etc.) zur Erholung schaffen → „Wasserrad“ von Gartenschau ▷ ehrenamtliche „Kümmerer“ finden → Stadtputzete, Angelverein, Wasser-Sportverein als Koordinator ▷ Dog-Station einrichten ↳ verstärkte Nutzung von Hundebesitzern 	Stadtverwaltung + übergeordnete Behörden Stadtverwaltung Vereine, Landwirtschaft, Schulprojekte	ab sofort mit Baubeginn ab sofort



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Standort

③	Was?	Wer?	Wann?
	Mobilitätsmöglichkeiten ausbauen (Mitfahrmöglichkeit, Radwege etc.)		
	▶ Radwegbeschilderung (bei Böhm) verbessern (Radsymbol + Pfeil auf Boden)	Stadtverwaltung / Bauhof + Verkehrsplanung	ab sofort
	▶ Radweg bis ans Ortsende weiterführen (über Brücke) → in beide Richtungen	"	ab sofort
	▶ Barrierefreiheit ausbauen (auch bei Sanierung; Randsteinabsenkung etc.)	"	
	▶ Anruf-Sammel-Taxi bekannt machen: z.B. Artikel in Blättern, Flyer	Stadtwerke	ab sofort
	▶ bei Wiernsheim über Bürgerbus informieren	"Team"	ab sofort
	▶ Mobilitätsbedarfe in Bürgerbefragung aufnehmen	"Team Befragung"	ab sofort



3.2 Zusammenhalt

Zielsetzung Zusammenhalt

- ▶ Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen, Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus
- ▶ Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe
- ▶ Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht- u. Lebensweise
- ▶ Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten

- ◊ Unterstützung über Stadtteilgrenzen, Herkunftsgrenzen hinaus ●●●
- ◊ Begegnungsstätte im Zentrum v. Lomersheim ●●●
 - Informationssammlung: was gibt es bereits in d. h.?
 - gefahrloses Fuß- und Radwege in d. h. welche Strukturen? ●●●
 - lobby für Lomersheim (Ortschaftsräte/Politik) ●●●
- ◊ lebenswertes Wohnen bis zum Tod } ●●●
- ◊ junge Familien nach Lomersheim } ●●●
- Mobilität / ÖNV verbessern ●
- Stärken v. Lh bekannt machen u. in Mühlacker anbringen + Identität } ●●●
- Klärung: 'was bedeutet es für mich, L. h. (u) zu sein?' } ●●●

• durchgängiges Netz für Fußgänger und Radfahrer im gesamten Stadtgebiet

• Lomersheim hat ein Zentrum

• Eigenheiten der Stadtteile sind miteinander verbunden

Tragfähiges, lebendiges Milieu der Funktionen aller Kulturen

Öffentlicher Treffpunkt in Lomersheim (Cafe, usw.)
 alle fußläufiger alle Ideen geben mit einbringen
 Kids für mehr Engagement auf der Straße

Zusammenhalt

- Schwächen
 - Kluft zwischen sozial schwachen und starken Bürgern, waschen Unterschiede gegen die Ausländer / Ausgrenzung, Ortschaft hat unterschiedliche Vorstellung von der Idee oder Umgestaltung
- Stärken
 - Identifikationsort: starkes Selbstverständnis, Gemeinschaft empfinden miteinander die Stadt ist kein Ortsein an Zeit, Teil aller Stadtteile, Kommunikation und Information
- Ideen
 - Austausch zwischen Jung und Alt, Zeit- und Themenbereiche, Stärken der Ortschaft unterstützen, unterschiedliche Aktivitäten fördern, gemeinsame Aktivitäten der verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Generationenort



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Zusammenhalt

- + Strukturen
- Welche Räumlichkeiten sind vorhanden / geeignet oder müssen geschaffen werden? (Begegnungsstätte)
- ◊ interkulturelles Kochen ("neuesKoch-Team")
- ◊ Träger / Betreiber eines Cafés in d. Begegnungsstätte finden
- ◊ Nachbarschaftshilfe - ~~Netzwerk~~ gründen
- ◊ ~~Vertretung~~ Vertretung für Lomersheim (Politik, engagierte Bürger) schaffen
- Stadt soll unterstützen / => Unterst. einfordern
- Schaffen + Erkennen von bezahlbarem Wohnraum für Jung + Alt
- ◊ "Lomersheimer lernen sich kennen u. Lomersheimer lernen d. h. kennen" > Stadtführungen (Weiterführung = auch für andere Stadtteile)

Unsere ausgewählten Maßnahmen	Zusammenhalt
Was?	Unterstützer
"Lomersheim (ei) lernt/lernt Lomersheim (ei) kennen z.B. Stadtführungen	Fr. Haas Hr. Handke Hr. Fischer Hr. Henle
Begegnung / Begegn. stätte schaffen (Café; interkult. Kochen)	Fr. Henle
Nachbarschaftshilfe - Netzwerk gründen	
Netzwerk Vertretung von + für Lomersheim institutionelle	Hr. Henle Hr. Fischer



<p>Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?</p> <p>Zusammenhalt</p>		
Was?	Wer?	Wann?
<p>Lomersheim (ei) lernt/lernen Lomersheim (ei) kennen z.B. Stadtführungen</p>	<p>HVL (Heimatverein Lomersh.)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Leute finden (die Wissen haben/f. Führungen zur Verf. stehen) • Wissen sammeln in <u>Workshop</u> (für d. Stadtführungen) / Themenbereiche + Routen festlegen / Dokumentation 	<p>Hr. Händle / Hr. Fisdler Hr. Händle / Hr. Fisdler</p>	<p>bis spät. KW 26 (-Ende Juni '17)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • regelm. Spaziergänge ("Altbürger trifft Neubürger") 	<p>Fr. Hoas</p>	<p>ggf. vorher / ab sofort</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Aufruf + Inzerate für o. G. → auch per Homepage d. Stadtverwaltung 17000000 (+ Instagram) → Homepage d. Heimatvereins 	<p>Fr. Henle Hr. Händle Hr. Händle Fr. Hoas</p>	<p>Mai '17 " " "</p>
<p>Begegnung + Begegnungsstätte f. jedermann schaffen (Bsp: Café, gemeins. Kochen, => interkulturell)</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Räume finden (mögl. im Zentrum) • Betreiber finden (Stadt, Vereine, Kirche, Privatleute etc.) + Mitarbeitende " ↳ Vereine kontaktieren ↳ Kirchengemeinden " 	<p>Hr. Henle</p> <p>↓</p>	<p>bis Ende Juni '17</p>



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Zusammenhalt

Was?

Wer?

Wann?

Nachbarschaftshilfe-Netzwerk gründen

- Ist-Zustand ermitteln?
 - ↳ Diakonie anfragen
 - ↳ Know-how von außen holen
- Bedarf ermitteln
- Mitstreiter suchen
 - ↳ wer kann was leisten?
- ~~Rückfrage~~ Rechtliche Situation/Fragen klären durch Stadtverwaltung.
- Unterstützung seitens der Stadt?
 - ↳ Schirmherrschaft Stadt Fläche-acker?

~~Wahl~~ Vertretung von + für Lomersheim
Institutionelle

- Gespräche führen mit Gemeinderäten
 - ↳ Ortsvorstand installieren

Fr. Henle

Stadtverwaltung

Gemeinderat / Stadtv.

Hr. Fisdler
Gemeinderat / Verwaltung

bis Juni 17

im Anschluss
(bis 30.9.17)

Sofort
bis 31.12.17



3.3 Integration

Für das Thema Integration konnten sich keine Teilnehmer entscheiden.

3.4 Veränderungsbereitschaft

Zielsetzung Veränderungsbereitschaft

- ▶ Positives von Mühlacker vermitteln
- ▶ Jugendliche als mündige Bürger betrachten
- ▶ Mut neue Wege zu gehen

- - Infrastruktur wird an demografischen Wandel angepasst
 - Senioren - R - Station
 - - forum für jugendliche Belange
 - Einkaufshilfe
- - Umdenken: Ressourcen der älteren Menschen besser nutzen / ^{Aktivieren}

- - Verwaltung: authentisches Handeln d. ("Gartenschau-Geist")
- - dem Bürger - Zuhören, wahrnehmen, ernst nehmen, Expertenwissen d. Bürger abrufen

- Stop, nachdenken - kein Aktionismus, Denkspektrum erweitern
- Ziele und Handeln immer wieder evaluieren ●
"Sind wir noch auf dem richtigen Weg?"
- Fehlerkultur ●
- Veränderungsbereitschaft fängt bei mir an ●

Veränderungsbereitschaft

• Schwächen

- Festhalten an Gewohntem, Passivität, Resignation, Neugier?
- Entscheidungsfindung fehlt: in Mühlacker hängt doch immer die Entscheidungsgewalt/Gemeinschaft so wenig über und Offensiv

• Stärken

- Garten Schau-Geld: Aufmerksamkeit, Bekehrtes ausübter von Erfahrungen profitieren, diese Themen große Wirkung, Bürgerbeteiligung auf neuen Kulturbereich

• Ideen

- Übergangswelt: Einmalig, Bestehendes/angewendet ist wieder Thema, wenn es eine Lösung beinhaltet, sondern verschwindet fast die Straße



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Veränderungsbereitschaft

- - Senioren PC-Station, Einkaufshilfe
- - sich beteiligen
- - Verbündete suchen
 - Bürgersprechstunde regelmäßig in allen Stadtteilen
 - Öffentlichkeit herstellen für mein Anliegen
- - Selbstverpflichtung im politischen Dialog bezügl. fairem Umgang
- - Schlichtungsstelle
- - Kooperation mit Schulen, Lokale Themen
 - Sanierungsgebiet umsetzen (auf jeden Fall)

Unsere ausgewählten Maßnahmen

Veränderungsbereitschaft

Was?

Unterstützer

Mut machen zur Beteiligung

Hr. Fegert, Fr. Dingler

Verbündete suchen

Hr. Fegert

Kooperation m. Schulen bezügl. Jugendthemen

Hr. Hagenbuch

Selbstverpflichtung zu Fairness

Hr. Stahl



Welche **Handlungen** braucht es, um Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Was?	Wer?
<p>Kooperation m. Schulen bezüg. Jugendthemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Ort kennenlernen • Lehrkräfte als Verbündete gewinnen • das weitere Vorgehen gemeinsam entwickeln • Situation d. Jugendlichen abfragen <p>Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortsratkyle • Geschichte d. Ortes kennenlernen • Wahrnehmen, zB Filmprojekt • Anregungen f. mehr Lebensqualität • Netzwerk aufbauen <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse ver publik machen und an Ansprechpartner weitergeben 	<p>Schulleitung Lehrkräfte, Eltern, Schüler/innen Firmen, Gewerbe, Einrichtungen etc Experten;</p>

Ideensammlung zu „Kooperation mit Schulen“. Das Thema wurde auf dem nächsten Plakat noch einmal zusammengefasst.



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Veränderungsbereitschaft		
Was?	Wer?	Wann?
<p>Kooperation m. Schulen bezüg. Jugendthemen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Situation d. Jugendlichen abfragen 2. Lehrkräfte als Verbündete gewinnen → Netzwerk aufbauen 3. Angebote im Sinne der "Heimat"-Kunde machen 4. Ergebnisse publikumachen 	<p>Fr. Bächle Studentenprojekt HS Pforzheim</p> <p>Lehrer, Schulleitung Verwaltung</p> <p>Heimatverein Einrichtungen</p>	
<p>Begegnungsplatz an der Enze schaffen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. - Themen klären: Baden, Grillen, spielen, Liegen (Wiese) Bootfahren 2. - Vereine mit ins Boot nehmen, ABV - Vorbild Prozess Einzgärten - Platzgestaltung als Beteiligungsprojekt 3. - Initiative gründen Mitstreiter finden 	<p>Verwaltung, LRA</p> <p>Hagenbuch</p>	<p>2017</p>
<p>Leitbildprozess in der Verwaltung</p> <p>Themen: Bürgernähe Termintreue Transparenz Mitarbeiterzufriedenheit</p>	<p>OB Schneider ↓ Gemeinderat</p>	<p>2017</p>



3.5 Interessenvielfalt

Für das Thema Interessenvielfalt konnten sich keine Teilnehmer entscheiden.

3.6 Ressourcen und Finanzen

Zielsetzung Ressourcen & Finanzen

- ▶ Bessere Finanzausstattung der Stadt
 - Gewerbe und Wohngebiete
 - Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen
 - Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, VHS, ...)
 - Regionale Vernetzung mit Pforsheim etc.
- ▶ Vereinsstrukturen stärken
- ▶ Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren

- ▶ Erhalt der Landschaftl., natürlichen Ressourcen
(Ackerböden, Flusslandschaft, ...)
- ▶ Aufwertung der bestehenden Wohn-/Gewerbebebauung
- ▶ Veränderungen im Landschaftsbild nicht über Köpfe der Bürger hinweg
↳ Bessere, transparentere Planung
- ▶ Neues Gewerbegebiet im Einklang mit Natur und Bevölkerung
- ▶ Bessere Information, Ernstnehmen der Bürger
- ▶ Bürgerbeteiligung über die wesentlichen Richtungsentscheidungen
- ▶ Konzept für urbanes Bauen (bzw. Baugebiete verbessern)
↳ Fläche sparen

Ressourcen und Finanzen

- **Schwächen**
 - Fehlende personelle und finanzielle Ressourcen, fehlende Finanzkraft, gute Ideen aber keine Zeit, fehlende Finanzierungsmittel, zu viele Wünsche
- **Stärken**
 - Finanzmittel, es gibt hier sehr engagierte Menschen, hohe Spartenweite über Bereiche, gute Verbindungen und ehrenamtliche Strukturen, starkes soziales Netzwerk, Vielfalt der Einwohner
- **Ideen**
 - Partnerschaftliche Verein- und Organisationsformen unterstützen und stärken, interdisziplinäre Projektgruppen

Aufwertung besteh. Wohn- u. Gew. Erhalt Ress. Landschaft



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Ressourcen

- ① Hohe Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen
- ② Bereitschaft, sich in öffentlichen Gremien zu engagieren (Gemeinderat, Ausschüsse)
- ③ Tabu-Flächen in Flächennutzungsplanung ausweisen
- ④ Gestaltungsbeirat für Bauangelegenheiten (→ Pforzheim)
- ⑤ Zusammenarbeit d. Gemeinden in der Region* in Bezug auf
 - Flächennutzung
 - auch weitere kommunale Tätigkeitsfelder
- ⑥ Patenschaften für Grundstücke zum Erhalt
 - ↳ weitere Ideen sammeln
- ⑦ Leute, die sich um die Landschaft kümmern → überwachen / kontrollieren
 - ↳ Besucherlenkungs-Maßnahmen
 - ↳ Ackerandstreifen
 - ↳ Privat-„Deponien“
- ⑧ Öffentlicher Nahverkehr abstimmen auf Bahnverbindungen
 - ↳ aufwerten des ÖPNV (z.B. Haltestellen)
 - ↳ überregionale Anbindung

* auch landkreis-übergreifend 3P

3P

Unsere ausgewählten Maßnahmen	Ressourcen
Was?	Unterstützer
4) Zusammenarbeit der Gemeinden/LKR fördern: Flächennutzung u. weiteres	Frau Schmid-Becke
2) Patenschaften zum Erhalt von Grundstücken (weitere Ideen...) Tabuflächen / Grünzüge	Herr Gommel
3) ÖPNV u. überregionale Anbindung aufeinander abstimmen	Frau Prüfer
1) Leute, die sich um Landschaft kümmern - lenken, überwachen, kontrollieren -	Herr Voith



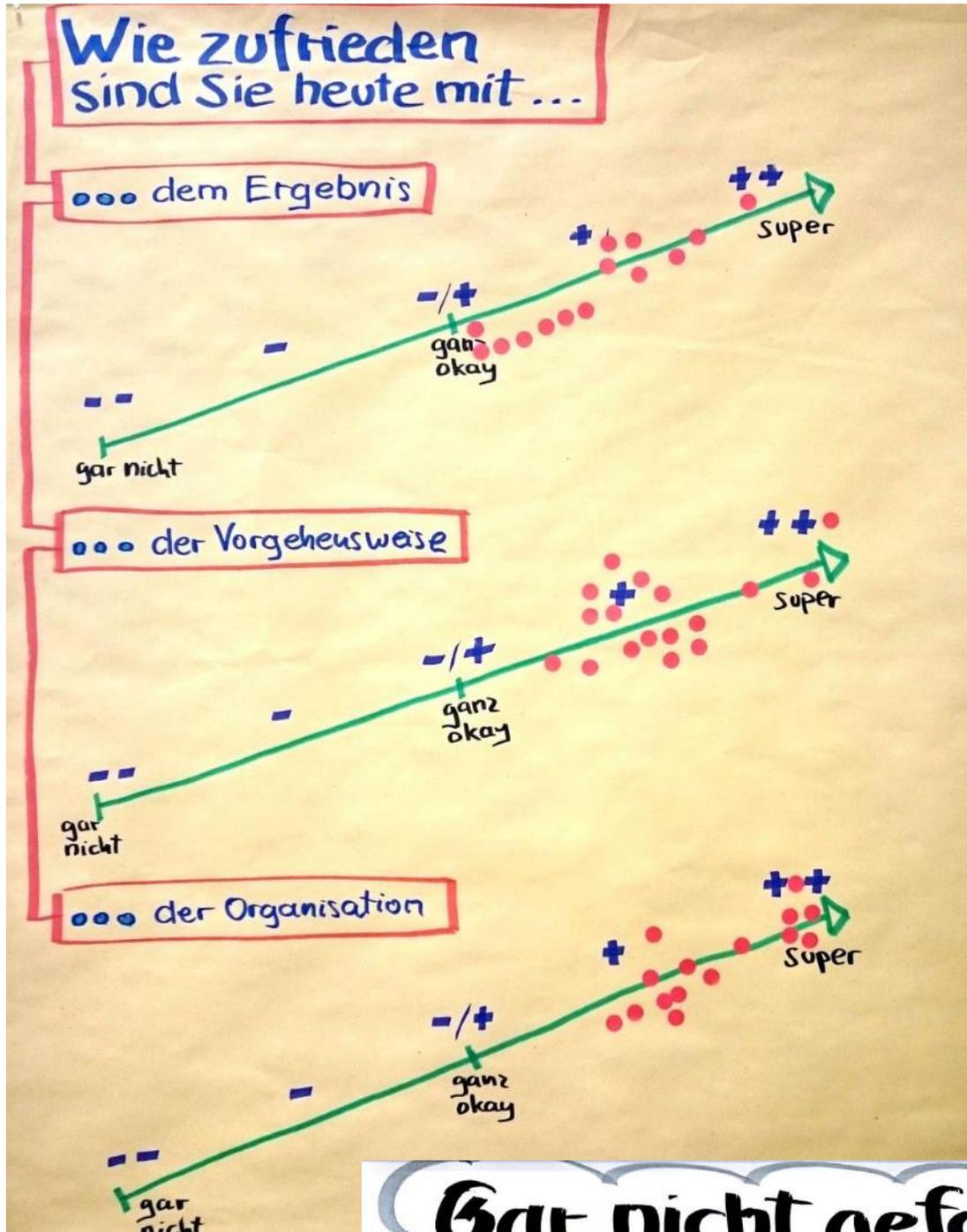
Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Ressourcen		
Was?	Wer?	Wann?
<p>Leute, die sich um Landschaft kümmern - Leuten, überwachen, kontrollieren -</p> <p>a) - Gruppe bilden aus Ehrenamtlichen b) Antrag stellen auf Hauptamtliche Person zur Koordination u. Planung u. Umsetzung - Pro Teilort 2-3 Personen c) Mitarbeitergewinnung über Postwurf ("Medium finden, das Begeisterung schafft") d) Bestandsaufnahme, wie die natürlichen Räume ausgestaltet sind b) Kontakt zum Landschaftserhaltungsverband a) Maßnahme/Ziel genau beschreiben</p> <p>Patenschaften zum Erhalt von Grundstücken (weitere Ideen...) Tübenflächen / Grünzüge</p> <p>- Bestandsaufnahme von Planungen von Gewerbeflächen - Einflussnahme auf Planung - Stadtverwaltung auffordern, Planungen offenzulegen - Tübenflächen festlegen - Bruchflächen / verwilderte Grundstücke vermitteln - Ansprechstelle</p>	<p>Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Verwaltung + Bürger/innen Mühlacker: Tiefbau-Amt</p> <p>LEV</p>	<p>nächste 3 Monate</p>



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?		
Was?	Wer?	Wann?
<p>ÖPNV u. überregionale Anbindung aufeinander abstimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Busverkehr verbessern!!! - Fahrzeiten verkürzen - Taktung anpassen auf überregionale Züge (Regional & Fernzüge) - Busse müssen warten auf Züge - 1 Fahrkarte für Bus + Bahn - Anbindung Krankenhaus sicherstellen - Park situation Bahnhof Mühlacker verbessern <p>Zusammenarbeit der Gemeinden/LKR fördern: Flächenumtoreng u. weiteres</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landkreis-übergreifende Koordination (Mühlacker ↔ Vaihingen ↔ Bretten) - Informationen übereinander / Medien - Bürgerverbund / gemeinsame Veranstaltung über Möglichkeiten der Ressourcenschonung <ul style="list-style-type: none"> ↳ Ideen sammeln, in welchen Bereichen Zusammenarbeit möglich ist ⇒ z.B. Car-Sharing? <p>⇒ Konzept entwickeln der ressourcen-sparenden Maßnahmen über landkreis grenzen hinweg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke Mühlacker • VCD • ADFC <p>Stadtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • jehr. Regionalplaner <p>Mühlacker Tagblatt Vaihinger Kreiszeitung Pforzheimer Zeitung BNN / Kurier</p>	<p>Bis Fahrplan- Umstellung 2018</p>



4 Bewertung der Teilnehmer



Mein Highlight heute war ...

Gar nicht gefallen hat mir heute ...

Mir fehlten Ideen für die Gesamtstadt
Im Vorfeld mehr Hinweise auf Vorabinfos
wo? finde ich Infos zur Vorbereitung



5 Zusammenfassung

5.1 Standort und Erholung

Visionen

- Bürgernähe in den Ortsteilen d. h. Banken, Post, LRA, Vereine, Versicherungen, Ärzte
- Mobilisierende Stadt
 - bessere Versorgung
 - kurze Wege
 - Verkehrsmöglichkeiten (Radsteig)
 - lebendige Ortszentren
 - Freizeitmöglichkeiten
- Nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen
 - Fläche
 - neue Konzepte für Gewerbeförderung (→ mehr Nachhaltigkeit)
 - Ausstieg aus der Spirale immer neuer Bedürfnisse, die erneutes Wachstum fordern
 - Kultur → Was ist machbar im Kleinen?
 - Wohnbedürfnisse, „neue“ Wohnformen

Ziele

Ziele	Bewertung
1. Demographiegerechte Infrastruktur (Banken, Läden, Mobilität) mit Institutionenbüro	5
2. Ortsteilzentrum Lomersheim etablieren	5
3. Naturpotenzial im Außenbereich nutzen, Enz für die Erholung nutzen	4

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann		
Was	Ortsteilzentrum aufbauen, vorhandene Gebäude weiterentwickeln (Ortskernsanierung)	→ Basisbedürfnisse der Bürger müssen dort gedeckt werden können - Bedarfe analysieren (auch mit „Demographie-Brille“) „Was schafft Flair?“ (Bürgerbefragung: Online, Print, Gespräch) - Bedürfnisse/ Bedarfe an „Anbieter“ kommunizieren → Bestandserhebung vorhandener Gebäude → Nutzungskonzept für vorhandene Gebäude - Besichtigung für Interessierte anbieten → „Trattoria“ (Krone) einbeziehen → Konzept der Stadt zur Ortskernsanierung mit den Ideen der Bürger abgleichen → „Flair schaffen“, siehe Befragung Ergebnisse	Unterstützer-„Team“ entwickelt Fragebogen und Konzept, Stadt unterstützt	Tennis 1. Mai, Gemeinde kaffee		
Unterstützer	Armin Ginschel Dana Fischer Helga Ziegler Monika Kern					
					Stadt/ Liegenschaftsverwaltung	Wenn Bedarfe bekannt
					Stadt/ Liegenschaftsverwaltung, Wirtschaftsförderung; „Anbieter“, interessierte Nutzer	Wenn Bestands-erhebung fertig
						Bei Befragung
					Herr Dauner und „Team“	Ab sofort
		Stadtplanung und Anlieger	Nach Bedürfnis-deckung			



Was	Enzufer weiterentwickeln und erhalten	→ geeignete Stellen für Radsteig (Rad- und Fußbrücke über die Enz)	Stadtverwaltung und übergeordnete Behörden	Ab sofort
	Unterstützer Armin Ginschel Christiane Ginschel	→ Infotafeln zur Schutz von Flora und Fauna und zur Bürgerbildung → BUND zur Beratung anfragen	Stadtverwaltung	Mit Bau- beginn
		→ „Verweilstelle“ (Strand, Uferweg, etc.) zur Erholung schaffen → „Wasserrad“ von Gartenschau installieren		
		→ ehrenamtliche Kümmerer finden → Stadtputzete, Angelverein, Wassersportverein als Koordinator	Vereine, Landwirtschaft, Schulprojekte	Ab sofort
		→ Dog-Station mit Mülleimern einrichten, verstärktes Angebot für Hundebesitzer	Stadtverwaltung	
Was	Mobilitätsmöglichkeiten ausbauen (Mitfahrmöglichkeit, Radwege, etc.)	→ Radwegbeschilderung (bei Böhm) verbessern (und Pfeil auf Boden)		
	Unterstützer Christiane Ginschel Dana Fischer	→ Radweg bis ans Ortsende weiterführen (über Brücke), in beide Richtungen	Stadtverwaltung/ Bauhof und Verkehrsplanung	Ab sofort
		→ Barrierefreiheit ausbauen (auch bei Sanierung, Randstein Absenkung etc.)		
		→ Anruf-Sammel-Taxi bekannt machen: z. B. Artikel in Blättle, Flyer	Stadtwerke	Ab sofort
		→ bei Wiernsheim über Bürgerbus informieren	„Team“	Ab sofort
		→ Mobilitätsbedarfe in Bürgerbefragung aufnehmen	„Team Befragung“	Ab sofort



5.2 Zusammenhalt

Visionen

- Durchgängiges Netz für Fußgänger und Radfahrer im gesamten Stadtgebiet
- Lomersheim hat ein Zentrum
- Eigenheiten der Stadtteile sind miteinander verbunden
- Tragfähiges, lebendiges Miteinander der Familien aller Kulturen
- öffentlicher Treffpunkt in Lomersheim (Café usw.)
- ältere Mitbürger als Ideengeber mit einbinden
- Kirche für mehr Engagement auffordern

Ziele

Ziele	Bewertung
1. Begegnungsstätte im Zentrum von Lomersheim	4
2. Unterstützung über Stadtteilgrenzen, Herkunfts- und Altersgrenzen hinaus	3
3. Lebenswertes Wohnen bis zum Tod, junge Familien nach Lomersheim	3

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
Was Lomersheim(er) lernt/ lernen Lomersheim(er) kennen, z. B. Stadtteilführungen Unterstützer Frau Haas, Herr Händle Herr Fischer	→ Leute finden (die Wissen haben und für Führungen zur Verfügung stehen) → Wissen sammeln in Workshop (für die Stadtteilführungen) Themenbereiche und Routen festlegen, Dokumentation → regelmäßige Spaziergänger (Altbürger trifft Neubürger) → Aufruf und Inserate für Projektaufbau, Plakate → Aufruf auch per Homepage der Stadtverwaltung, des Heimatsvereins, Instagram	Heimatverein Lomersheim (HVL) Herr Händle Herr Fischer HVL Herr Händle Herr Fischer Frau Haas Frau Henle, Frau Haas Herr Händle	Bis spätestens KW 26 (Ende Juni 17) Ggf. vorher/ ab sofort Mai 17 Mai 17
Was Begegnung/ Begegnungsstätte schaffen (Café, interkulturelles Kochen) Unterstützer Herr Henle	→ Räume finden (möglichst im Zentrum) → Betreiber finden und Mitarbeiter (Stadt, Vereine, Kirche, Privatleute, etc.) - Vereine kontaktieren - Kirchengemeinden kontaktieren	Herr Henle	Bis Ende Juni 17



Was	Nachbarschaftshilfe-Netzwerke gründen	→ Ist-Zustand ermitteln - Diakonie anfragen - Know-how von außen holen	Frau Henle	Bis Juni 17	
	Unterstützer Frau Henle		→ Bedarf ermitteln	Frau Henle	Im Anschluss (bis 30.9.2017)
			→ Mitstreiter suchen (→ Wer kann was leisten?)	Stadtverwaltung	
			→ rechtliche Situation/ Fragen klären	Gemeinderat/ Stadtverwaltung	
			→ Unterstützung seitens der Stadt → Schirmherrschaft Stadt Mühlacker		
Was	Institutionelle Vertretung von und für Lomersheim	→ Gespräche führen mit Gemeinderäten → „Ortsvorstand“ installieren	Herr Fischer, Gemeinderat, Verwaltung	Sofort bis 31.12.2017	
Unterstützer	Frau Henle Herr Fischer				



5.3 Veränderungsbereitschaft

Ziele

Bewertung

Verwaltung: authentisches Handeln im „Gartenschau-Geist“		
1. dem Bürger zuhören, wahrnehmen, ernst nehmen, Expertenwissen der Bürger abrufen		4
2. Infrastruktur wird an demographischen Wandel angepasst		2
3. Veränderungsbereitschaft fängt bei mir ein		2

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
Was	Kooperation mit Schulen bezüglich Jugendthemen	→ Lehrkräfte als Verbündete gewinnen, Netzwerk aufbauen → Situation der Jugendlichen abfragen → Das weitere Vorgehen gemeinsam entwickeln → Angebote im Sinne der „Heimat“-Kunde machen <ul style="list-style-type: none"> • Ortsrallye • Geschichte des Ortes kennenlernen • wahrnehmen, z. B. Filmprojekt • Anregungen für mehr Lebensqualität • Netzwerk aufbauen → Ergebnisse publik machen	Lehrer, Schulleitung, Verwaltung	
Unterstützer	Herr Hagenbuch		Studentenprojekt Hochschule Pforzheim, Frau Bächle	
			Lehrer, Eltern, Schüler, Einrichtungen	
			Heimatverein, Einrichtungen	
Was	Begegnungsplatz an der Enz schaffen	→ Initiative gründen, Mitstreiter finden → Vereine mit ins Boot nehmen → Vorbild Prozess Enzgärten → Platzgestaltung als Beteiligungsprojekt → Themen klären: Baden, Grillen, spielen, liegen (Wiese), Boot fahren	Herr Hagenbuch	2017
Unterstützer	Herr Hagenbuch		AG der Vereine	
			Verwaltung, Landratsamt	
Was	Selbstverpflichtung zu Fairness → Leitbildprozess in der Verwaltung	→ Themen: - Bürgernähe - Termintreue - Transparenz - Mitarbeiterzufriedenheit - ...	Oberbürgermeister Schneider, Gemeinderat	2017
Unterstützer	Herr Stahl			
Was	Mut machen zur Beteiligung			
Unterstützer	Herr Fegert Frau Dingler			



Was	Verbündete suchen	
Unterstützer	Herr Fegert	

5.4 Ressourcen und Finanzen

Visionen

- Aufwertung bestehender Wohn- und Gewerbebebauung
- Erhalt der Ressource „Landschaft“

Ziele

Bewertung

1. **Erhalt der landwirtschaftlichen, natürlichen Ressourcen (Ackerböden, Flusslandschaft, ...)**
2. **Veränderungen im Landschaftsbild nicht über die Köpfe der Bürger hinweg
Bürgerbeteiligung über die wesentlichen Richtungsentscheidungen**
 → **Bessere, transparentere Planung**
 → **bessere Information, Ernstnehmen der Bürger**
3. **Konzepte für urbanes Bauen bzw. Baugebiete verbessern → Fläche sparen**

4

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
Was	Leute, die sich um Landschaft kümmern - lenken, überwachen, kontrollieren -	→ Gruppe bilden aus Ehrenamtlichen → Maßnahme/ Ziel genau beschreiben → Mitarbeitergewinnung über Postwurf (Medium finden das Begeisterung schafft) Pro Teilort 2-3 Personen → Kontakt zum Landschaftserhaltungsverband → Antrag stellen auf hauptamtliche Person zur Koordination, Planung und Umsetzung → Bestandsaufnahme, wie die natürlichen Räume ausgestattet sind		
Unterstützer	Herr Voith			
			Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Verwaltung (Tiefbauamt) und Bürger/innen	
			LEV	In den nächsten drei Monaten
			Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Verwaltung und Bürger/innen	



<p>Was</p>	<p>Patenschaften zum Erhalt von Grundstücken (weitere Ideen), Tabuflächen, Grünzüge</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Bestandsaufnahme von Planung von Gewerbeflächen → Einflussnahme auf Planung 	
<p>Unterstützer</p>	<p>Herr Gommel</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Stadtverwaltung auffordern Planung offen zu legen → Tabuflächen festlegen → Brachflächen/ verwilderte Grundstücke vermitteln → Ansprechstelle 	
<p>Was</p>	<p>ÖPNV und überregionale Anbindung aufeinander abstimmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Busverkehr verbessern!!! → Fahrzeiten verkürzen → Taktung anpassen auf überregionale Züge (Regional- und Fernzüge) → Busse müssen auf Züge warten → Eine Fahrkarte für Bus und Bahn → Anbindung an Krankenhaus sicherstellen → Parkplatz-Situation Bahnhof Mühlacker verbessern 	<p>Stadtwerke Mühlacker VCD ADFC</p> <p style="text-align: right;">Bis Fahrplan Umstellung 2018</p>
<p>Unterstützer</p>	<p>Frau Prüfer</p>		
<p>Was</p>	<p>Zusammenarbeit der Gemeinden/ Landkreis fördern, Flächennutzung und weiteres</p>	<ul style="list-style-type: none"> → landkreisübergreifende Koordination (Mühlacker ↔ Vaihingen ↔ Bretten) → Informationen über einander/ Medien → Bürgerverbund/ gemeinsame Veranstaltung über Möglichkeiten der Ressourcenschonung → Ideen sammeln, in welchen Bereichen Zusammenarbeit möglich ist, z. B. Car Sharing? → Konzept entwickeln der ressourcensparenden Maßnahmen über Landkreisgrenzen hinweg 	<p>Stadtverwaltung, jeweilige Regionalplaner</p> <p>Mühlacker Tagblatt, Vaihinger Kreiszeitung, Pforzheimer Zeitung, BNN, Kurier</p>
<p>Unterstützer</p>	<p>Frau Schmid-Beck</p>		



6 Anhang

6.1 Sammlung Ziele

Welche Zielsetzungen wollen Sie in diesem Handlungsfeldern erreichen?

Kursiv sind die Ziele, die aus der Bilanzwerkstatt übernommen wurden

Grün markierte Ziele wurden hoch priorisiert und für die weitere Arbeit übernommen

Bewertung **Standort**

- Standortmarketing* → (touristisches) Alleinstellungsmerkmal wie z. B. Illingen: Kletterpark, Ötisheim: Barfußpark
- 1 *Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur*
- 1 *neue Kulturhalle*
- digitale Infrastruktur/ schnelles Internet*
- 3 **Naturpotenzial im Außenbereich nutzen**
- 1 Gefährliche Verkehrssituationen entspannen
- 2 Kurze Wege zur Vernetzung aller Ortsteile (Radwege, Fußwege, ÖPNV,...)
- 2 **Demographiegerechte Infrastruktur (Banken, Läden, Mobilität) → auch für mobilitätseingeschränkte Menschen**
- 3 **Institutionenbüro → Gebäude, in dem wechselnd Institutionen vor Ort (Lomersheim) ansprechbar sind**
- 5 **Ortsteilzentrum Lomersheim etablieren**
- 2 Vorhandenes erhalten (z. B. Turnhalle, Kelter, Rathaus) statt immer nur Neues, Neues langfristig pflegen
- Bürger Engagement (Arbeitseinsatz etc.)
- 3 **Mut zu Außergewöhnlichem: „Heinzelmannhalle“/ „Feuerwache“ als Veranstaltungsraum**
- 1 **Enz für Erholung nutzen (z. B. Grillplatz)**
- Natur in den Ort holen

Bewertung **Zusammenhalt**

- Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen hinaus, über Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus*
- Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe*
- Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten*
- 3 **Unterstützung über Stadtteilgrenzen, Herkunfts- und Altersgrenzen hinaus**
- 4 **Begegnungsstätte im Zentrum von Lomersheim**
- Informationssammlung: Was gibt es bereits in Lomersheim? Welche Strukturen gibt es?
- Gefahrlose Fuß- und Radwege in Lomersheim
- 2 Lobby für Lomersheim (Ortschaftsräte/ Politik)
- 3 **Lebenswertes Wohnen bis zum Tod**
- 3 **Junge Familien nach Lomersheim**
- 1 Mobilität/ ÖPNV verbessern
- 2 **Stärken von Lomersheim bekannt machen und in Mühlacker einbringen + Identität**
- Klärung: Was bedeutet es für mich Lomersheimerin/ Lomersheimer zu sein?


Bewertung Veränderungsbereitschaft

Positives von Mühlacker vermitteln

Jugendliche als mündige Bürger betrachten

Mut neue Wege zu gehen

- 2 Infrastruktur wird an demographischen Wandel angepasst
- Senioren-PC-Station
- 1 Forum für Belange der Jugend
- Einkaufshilfe
- 1 Umdenken: Ressourcen der älteren Menschen besser nutzen/ aktivieren
- 4 Verwaltung: authentisches Handeln („Gartenschaugeist“)
- dem Bürger zuhören, wahrnehmen, ernstnehmen, Expertenwissen der Bürger abrufen
- Stopp! nachdenken, kein Aktionismus, Denkspektrum erweitern
- 1 Ziele und Handeln immer wieder evaluieren - „Sind wir noch auf dem richtigen Weg?“
- 1 Fehlerkultur
- 2 Veränderungsbereitschaft fängt bei mir an

Bewertung Ressourcen und Finanzen

Bessere Finanzausstattung der Stadt

- Gewerbe und Wohngebiete

- Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen

- Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, komm. VHS, ..)

- Regionale Vernetzung mit Pforzheim etc.

Vereinsstrukturen stärken

Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren

- 4 Erhalt der landschaftlichen und natürlichen Ressourcen (Ackerböden, Flusslandschaft, ...)
- Aufwertung der bestehenden Wohn-/ Gewerbebebauung
- 2 Veränderungen im Landschaftsbild nicht über Köpfe der Bürger hinweg → Bessere, transparentere Planung
- Neues Gewerbegebiet im Einklang mit Natur und Bevölkerung
- 2 Bessere Informationen, Ernstnehmen der Bürger
- 2 Bürgerbeteiligung über die wesentlichen Richtungsentscheidungen
- 2 Konzept für urbanes Bauen (bzw. Baugebiete verbessern) → Fläche sparen



6.2 Sammlung Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Grün markierte Maßnahmen wurden hoch priorisiert und weiter bearbeitet

Bewertung

Standort

- 3 Institutionenbüro (im Ortsteilzentrum)
- 5 Ortsteilzentrum aufbauen: Bänke, Blumen, Café
- 2 Bürgertaxi/ Mitfahrmöglichkeit unter Bürgern
- Barrierefreiheit/ ausreichende Beleuchtung prüfen
- 1 Öffentliches WC
- 2 Begegnungsstätte im Ortsteilzentrum: Café
- 3 Vorhandene, gut gelegene Gebäude weiterentwickeln → Kelter, VR-Bank, Rathaus
- Strand/ Sonnendeck, eventuell mit Grillplatz am Enzufer
- Ein- und Ausstieg für Kanuten
- 8 → Dog-Stationen mit Mülleimern
- Infotafeln zu Flora und Fauna/Naturschutz (z. B. mit BUND)
- Pflege von Flora und Fauna
- Tauschkreis unter Bürgern

Bewertung

Zusammenhalt

- 1 Welche Räumlichkeiten und Strukturen sind vorhanden/ geeignet oder müssen geschaffen werden? (Begegnungsstätte)
- { 3 Interkulturelles Kochen (neues Koch-Team)
- Träger/ Betreiber eines Cafés in der Begegnungsstätte finden
- 3 Nachbarschaftshilfe-Netzwerk gründen
- 4 Vertretung für Lomersheim (Politik, engagierte Bürger) schaffen: Stadt soll unterstützen/ → Unterstützung einfordern
- Schaffen und Erkennen von bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt
- 4 Lomersheimer lernen sich kennen und Lomersheimer lernen Lomersheim kennen: Stadteinführungen (Weiterführung auch für andere Stadtteile)

Bewertung

Veränderungsbereitschaft

- 1 Senioren PC-Station, Einkaufshilfe
- 3 Sich beteiligen
- 2 Verbündete suchen
- Bürgersprechstunde regelmäßig in allen Stadtteilen
- Öffentlichkeit herstellen für mein Anliegen
- 3 Selbstverpflichtung im politischen Dialog bezüglich fairem Umgang
- 1 Schlichtungsstelle
- 2 Kooperation mit Schulen, lokale Themen
- Sanierungsgebiet umsetzen (auf jeden Fall)

Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

- Hohe Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen
- Bereitschaft, sich in öffentlichen Gremien zu engagieren (Gemeinderat, Ausschüsse)
- 2 Tabu-Flächen in Flächennutzungsplan ausweisen
- Gestaltungsbeirat für Bauangelegenheiten (siehe Pforzheim)
- 3 Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region (auch landkreisübergreifend) in Bezug auf
 - Flächennutzung
 - auch weitere kommunale Tätigkeitsfelder
- 3 Patenschaften für Grundstücke zum Erhalt → weitere Ideen sammeln
- Leute die sich um die Landschaft kümmern, überwachen/ kontrollieren
- 2 → Besucher-Lenkungs-Maßnahmen
- 2 → Ackerrandstreifen
- 2 → Privat-„Deponien“
- 2 Öffentlichen Nahverkehr abstimmen auf Bahnverbindung
- 2 → Aufwerten des ÖPNV (z. B. Haltestellen)
- 2 → Überregionale Anbindung